

1. Viele Blumen blühen schon im zeitigen Frühjahr. Kennst du diese Frühblüher? Ordne die folgenden Blumennamen den Bildern zu: **Löwenzahn**, **Tulpe**, **Schneeglöckchen**, **Krokus**, **Narzisse**.



2. Ordne die Blumennamen alphabetisch: **Schneeglöckchen**, **Christrose**, **Tulpe**, **Krokus**, **Narzisse**, **Hyazinthe**, **Löwenzahn**, **Veilchen**, **Buschwindröschen**, **Maiglöckchen**.

3. Suche die Wörter von Aufgabe 2 im Wörterbuch und notiere die Seitenzahl in dem Kästchen. Fünf Wörter findest du nicht. Kreuze diese Wörter in dem Kästchen an.

<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

4. Unter welchen Hauptstichwörtern findest du jeweils die folgenden Blumennamen? **Buschwindröschen**, **Christrose**, **Maiglöckchen**. Schreibe das Hauptstichwort und alle fett gedruckten Wörter, die du unter diesem Hauptstichwort findest.

Hauptstichwort	Weitere Wörter zu dem Hauptstichwort

1. Im Sommer kannst du die folgenden Blumen entdecken:
Sonnenblume, Seerose, Stiefmütterchen, Schlüsselblume, Salbei, Sumpfdotterblume, Silberdistel, Spinnweben-Hauswurz. Ordne diese Blumennamen alphabetisch.

Diese Blumennamen haben alle den gleichen Anfangsbuchstaben. Aber der zweite Buchstabe ist unterschiedlich, darum musst du dich beim Ordnen nach dem zweiten Buchstaben richten.



2. Ordne die Wörter nach dem Alphabet.
 Schreibe in das Kästchen, ob du auf den 1., 2., 3., 4. usw. Buchstaben achten musst.

4 **Fell, Feld, Felsen, Felge**

Fliege, fliehen, Flieder, Fliese

Gestein, gestern, Gestell, gestehen

Feld

Felge

Fell

Felsen

88

Haufen, Haube, Hauch, hauen

Knopf, Knospe, Knolle, Knorpel

kauern, kaufen, Kaulquappe, kaum

3. Trage in das Kästchen unter den vier Wörtern die Seite ein, auf der du das letzte der vier Wörter gefunden hast. Kontrolliere mit dem Wörterbuch, ob du richtig geordnet hast.
4. **Z** Schreibe folgende Wörter untereinander in dein Heft:
Sauna, Karte, Kirche, Kuchen, Linde, Mai, Museum, Napf, Papier, Pferd, Pudding.
 Suche diese Wörter in deinem Wörterbuch und notiere die Seitenzahl.
 Schreibe dann jeweils die nächsten drei Hauptstichwörter neben jedes Wort.
 Schreibe so: Sauna, Seite 224, Säure, Saurier, sausen;

Wörter nach dem Alphabet ordnen

1c

1. Ordne die Wörter in den fünf Gruppen nach dem Alphabet.
Kontrolliere mit dem Wörterbuch, ob du richtig geordnet hast.
Schreibe in das Kästchen die Seite, auf der du jeweils das letzte Wort gefunden hast.
2. Schreibe neben jedes Wort die Worterklärung, die du in dem Wörterbuch findest.
Für jedes Wort reicht jeweils eine Erklärung.

Prise

privat

Prisma

Pritsche

quengeln

Quecksilber

quer

Quelle

Innovation

Innereien

Innung

innig

prall

Praline

praktisch

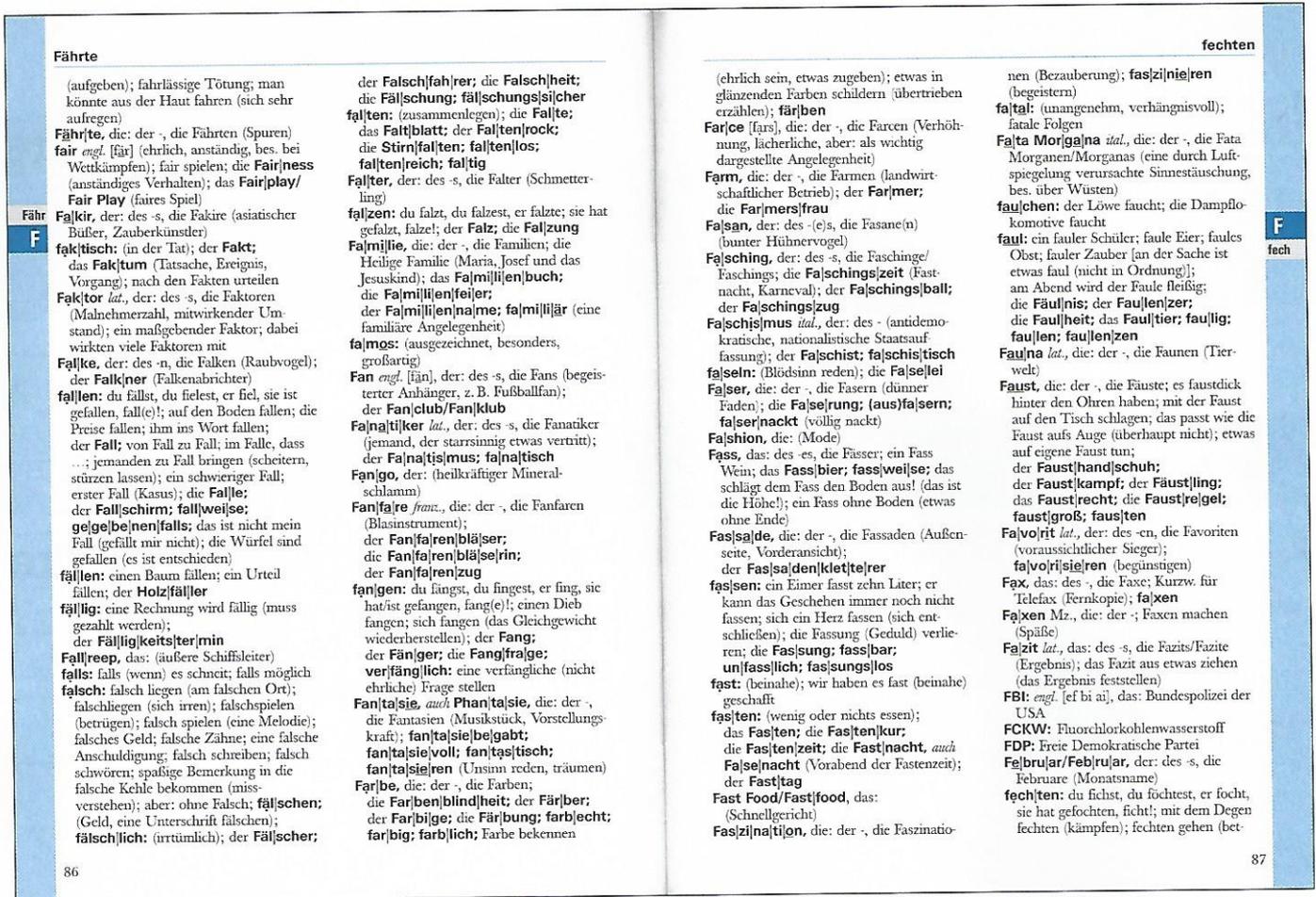
prahlen

schildern

Schillerlocke

Schild

Schilf



Suche das Wort „Faust“ auf den Seiten oben.

Arbeite in folgenden Schritten:

- Suche den ersten Buchstaben auf der Griffleiste. (F)
- Welches sind die ersten Buchstaben des Wortes? (Fau)
- Nutze die Anfangsbuchstaben auf der Griffleiste und die Suchhilfe oben auf der Seite.

1. Regel zum Nachschlagen im Wörterbuch:

Auf jeder Seite findest du ganz oben ein einzelnes Wort (Fährte, fechten).

Dieses „Kopfwort“ hilft dir beim Suchen deines Hauptstichwortes.

Es zeigt dir, welches Hauptstichwort als erstes auf der linken Buchseite („Fährte“) bzw. als letztes auf der rechten Buchseite („fechten“) aufgeführt ist.



2. Schreibe das Wort „Faust“ im Singular (Einzahl) und im Plural (Mehrzahl). Schreibe dazu die verwandten Substantive (5 Namenwörter), Verben (1 Tunwort) und Adjektive (1 Wiewort).

Bei vielen Hauptstichwörtern stehen auch die Redewendungen.



1. Schreibe die Redewendungen für das Wort „Faust“ auf, die du unter dem Hauptstichwort findest.

Bei vielen Hauptstichwörtern findest du eine Worterklärung. Diese Worterklärung steht in Klammern.



2. Schreibe neben die folgenden Wörter die Worterklärung.

fast _____	feixen _____
fatal _____	Feme _____
Favorit _____	feminin _____
Fee _____	Fenchel _____
fegen _____	Ferse _____
feige _____	fesch _____

2. Regel zum Nachschlagen im Wörterbuch:

Die Pluralformen (Mehrzahlformen) der Substantive stehen im Wörterbuch den Singularformen (Einzahlformen) nachgeordnet.

Suche also die Singularform, wenn du die Pluralform nachsehen willst.

Der Artikel (Begleiter) steht durch ein Komma getrennt direkt hinter dem Substantiv.



3. Schreibe zu den folgenden Wörtern den Artikel und die Pluralform.

Artikel	Singular	Plural	Artikel	Singular	Plural
_____	Fauna	_____	_____	Feier	_____
_____	Favorit	_____	_____	Feld	_____
_____	Fax	_____	_____	Felge	_____
_____	Fazit	_____	_____	Felsen	_____
_____	Feder	_____	_____	Feme	_____
_____	Fee	_____	_____	Fessel	_____
_____	Fehde	_____	_____	Fest	_____

3. Regel zum Nachschlagen im Wörterbuch:

Wenn du die Personalform eines Verbs nachschlagen willst, musst du nach dem Infinitiv des Verbs (Grundform) suchen, denn nur der Infinitiv eines Verbs ist als Hauptstichwort aufgeführt. Die schwierigen Personalformen sind nachgeordnet.

Manche Verben stehen aber nicht als Hauptstichwort im Wörterbuch. Du findest sie dann unter einem verwandten Wort (Substantiv oder Adjektiv).

Beispiel: Das Verb „fausten“ findest du unter dem Hauptstichwort „Faust“.



1. Suche die folgenden Verben im Wörterbuch (Seite 87/88/89).
 Unterstreiche jeweils die Verben, die nicht als Hauptstichwort verzeichnet sind.

fasten, fauchen, faulen, fausten, favorisieren, faxen, fechten, federn, fegen, befehlen, fehlen, feiern, feilen, feixen, fertigen, fesseln.

2. Schreibe die unterstrichenen Verben untereinander. Schreibe das Hauptstichwort neben das Verb.

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

4. Regel zum Nachschlagen im Wörterbuch:

Viele zusammengesetzte Wörter findest du weder als Hauptstichwort noch als Nebensichwort im Wörterbuch. Du musst dann das zusammengesetzte Wort zerlegen und die Wörter einzeln nachschlagen.

Beispiel: „das Faxgerät“ besteht aus „das Fax“ und „das Gerät“.

Du schaust bei „das Fax“ (Seite 87) nach und bei „das Gerät“ (Seite 103).

Die meisten zusammengesetzten Wörter kannst du aber unter dem Hauptstichwort finden, das in dem zusammengesetzten Wort Bestimmungswort ist.

Beispiel: „Faustkampf“ findest du unter „Faust“.



3. Unter welchen Hauptstichwörtern findest du die folgenden zusammengesetzten Wörter?
 Schreibe das zusammengesetzte Wort und daneben das Hauptstichwort, unter dem du das zusammengesetzte Wort gefunden hast.

Schreibe in dein Heft.

Beispiel: Fastenzeit → fasten,

die Fastenkur, das Faultier, die Faustregel, der Fechtkampf, das Federgewicht, der Fehdehandschuh, der Fehlpass, der Feierabend, das Feigenblatt, die Feldblume, der Feinmechaniker, die Felgenbremse, die Felswand, der Fencheltee, der Ferienjob, das Fernrohr, das Fersengeld, das Fertighaus, der Festtag, das Festland.

- (ehrlich sein, etwas zugeben); etwas in glänzenden Farben schildern (übertrieben erzählen); **fär|ben**
- Far|ce** [fars], die: der -, die Farcen (Verhöhnung, lächerliche, aber: als wichtig dargestellte Angelegenheit)
- Farm**, die: der -, die Farmen (landwirtschaftlicher Betrieb); der **Far|mer**; die **Far|mers|frau**
- Fa|san**, der: des -(e)s, die Fasane(n) (bunter Hühnervogel)
- Fa|sching**, der: des -s, die Faschinge/Faschings; die **Fa|schings|zeit** (Fastnacht, Karneval); der **Fa|schings|ball**; der **Fa|schings|zug**
- Fa|schis|mus** *ital.*, der: des - (antidemokratische, nationalistische Staatsauffassung); der **Fa|schist**; **fa|schis|tisch**
- fa|seln**: (Blödsinn reden); die **Fa|se|lei**
- Fa|ser**, die: der -, die Fasern (dünner Faden); die **Fa|se|lung**; **(aus)fa|sern**; **fa|ser|nackt** (völlig nackt)
- Fa|shion**, die: (Mode)
- Fass**, das: des -es, die Fässer; ein Fass Wein; das **Fass|bier**; **fass|weise**; das schlägt dem Fass den Boden aus! (das ist die Höhe!); ein Fass ohne Boden (etwas ohne Ende)
- Fa|sa|de**, die: der -, die Fassaden (Außen-seite, Vorderansicht); der **Fa|sa|den|klet|te|rer**
- fa|ssen**: ein Eimer fasst zehn Liter; er kann das Geschehen immer noch nicht fassen; sich ein Herz fassen (sich entschließen); die Fassung (Geduld) verlieren; die **Fas|sung**; **fass|bar**; **un|fass|lich**; **fas|sungs|los**
- fast**: (beinahe); wir haben es fast (beinahe) geschafft
- fa|sten**: (wenig oder nichts essen); das **Fas|ten**; die **Fas|ten|kur**; die **Fas|ten|zeit**; die **Fast|nacht**, *auch* **Fa|se|nacht** (Vorabend der Fastenzeit); der **Fast|tag**
- Fast Food/Fast|food**, das: (Schnellgericht)
- Fas|zi|na|ti|on**, die: der -, die Faszinationen (Bezauberung); **fas|zi|nie|ren** (begeistern)
- fa|tal**: (unangenehm, verhängnisvoll); fatale Folgen
- Fa|ta Mor|ga|na** *ital.*, die: der -, die Fata Morgana/Morganas (eine durch Luftspiegelung verursachte Sinnestäuschung, bes. über Wüsten)
- faul|chen**: der Löwe faucht; die Dampflokomotive faucht
- faul**: ein fauler Schüler; faule Eier; faules Obst; fauler Zauber [an der Sache ist etwas faul (nicht in Ordnung)]; am Abend wird der Faule fleißig; die **Fäul|nis**; der **Faull|en|zer**; die **Faull|heit**; das **Faull|tier**; **faullig**; **faullen**; **faullen|zen**
- Fau|na** *lat.*, die: der -, die Faunen (Tierwelt)
- Faust**, die: der -, die Fäuste; es faustdick hinter den Ohren haben; mit der Faust auf den Tisch schlagen; das passt wie die Faust aufs Auge (überhaupt nicht); etwas auf eigene Faust tun; der **Faust|hand|schuh**; der **Faust|kampf**; der **Fäust|ling**; das **Faust|recht**; die **Faust|regel**; **faust|groß**; **faust|ten**
- Fa|vol|rit** *lat.*, der: des -en, die Favoriten (voraussichtlicher Sieger); **fa|vol|ri|sie|ren** (begünstigen)
- Fax**, das: des -, die Faxe; Kurzw. für Telefax (Fernkopie); **fa|xen**
- Fa|xen** Mz., die: der -; Faxen machen (Späße)
- Fa|zit** *lat.*, das: des -s, die Fazits/Fazite (Ergebnis); das Fazit aus etwas ziehen (das Ergebnis feststellen)
- FBI**: *engl.* [ef bi ai], das: Bundespolizei der USA
- FCKW**: Fluorchlorkohlenwasserstoff
- FDP**: Freie Demokratische Partei
- Fe|bru|ar/Feb|ru|ar**, der: des -s, die Februlare (Monatsname)
- fech|ten**: du fichst, du föchtest, er focht, sie hat gefochten, ficht!; mit dem Degen fechten (kämpfen); fechten gehen (bet-

Feder

teln); etwas **ver|fech|ten**; der **Fech|ter**;
die **Fech|te|rin**; der **Fecht|kampf**

Fe|der, die: der -, die Federn; mit spitzer
Feder schreiben (alles genau aufschrei-
ben); nicht viel Federlesens machen
(nicht lange zögern); sich mit fremden
Federn schmücken; der **Fe|der|fuch|ser**
(übergenuer Mensch);

das **Fe|der|ge|wicht** (Gewichtsklasse
beim Boxen, Ringen u. a.);

die **Fe|de|lung**; **fe|dern**

Fee *franz.*, die: der -, die Feen (weibliche
Sagengestalt); **feen|haft**

Feed-back/Feed|back *engl.*, das: des -s,
die Feed-backs (Echo, Rückmeldung)

Fee|ling *engl.* [*filing*], das: des -s, die
Feelings (Gefühl, Einfühlungsvermögen)

fe|gen: (kehren mit dem Besen); der Wind
fegt die Dachziegeln herunter; durch die
Straßen fegen (rasen); das **Fe|ge|feue|er**

Feh|de, die: der -, die Fehden (Feindschaft,
Unfrieden); sich **be|feh|den**; jemandem
den **Feh|de|hand|schuh** hinwerfen
(Streit, Feindschaft erklären)

feh|len: in der Klasse fehlen; was fehlt
dir?; ohne Fehl (makellos); **feh|lei|ten**;

feh|schla|gen; **ver|feh|len**;

der **Fehl|be|trag**; der **Fehl|er**;

der **Fehl|griff**; der **Fehl|pass**;

der **Fehl|start**; fehl: hier bist du fehl am
Platz; **feh|ler|frei**; **feh|ler|haft**;

feh|ler|los

Fei|er, die: der -, die Feiern; ein Fest feiern;
den Sieger feiern; der **Fei|er|abend**;

die **Fei|er|lich|keit**; der **Fei|er|tag**;

fei|er|lich; **fei|ern**

Fei|ge, die: der -, die Feigen (süße Süd-
frucht); das **Fei|gen|blatt**

fei|ge: (ängstlich); die **Fei|g|heit**;
der **Fei|g|ling**

Fei|le, die: der -, die Feilen (Werkzeug zum
Glätten); **fei|len**

fein: ein feines Sieb; feine Fäden; ein feiner
Regen; eine feine Gesellschaft; feine
Sitten; sich fein anziehen; fein machen/
feinmachen, **fein|füh|lig**; **fein|sin|nig**;
die **Fein|ar|beit**; die **Fein|ein|stel|lung**;

das **Fein|gold**; der **Fein|me|cha|ni|ker**

Fei|nd, der: des -es, die Feinde; viele Feinde
(Gegner) haben; die **Fei|nd|schaft**;

feind|lich; **feind|sel|lig**; **jemandem**

feind sein, *auch* **jemandes Feind sein**

fei|xen: (schadenfroh grinsen)

Fei|ld, das: des -es, die Felder; das Feld
beackern; das Feld behaupten; das Feld

räumen (nachgeben); auf dem Feld

(Gebiet) der Wissenschaft;

die **Fei|ld|ar|beit**; die **Fei|ld|blu|me**;

der **Fei|ld|herr**

Fei|ge, die: der -, die Felgen; Reifen auf die
Felgen ziehen; die **Fei|gen|brem|se**;

der **Fei|g|um|schwung** (Übung am Reck)

Fei|l, das: des -(e)s, die Felle (behaarte
Tierhaut); ein dickes Fell haben; jeman-
dem das Fell über die Ohren ziehen

(jemanden ausnehmen); jemandem das

Fell gerben (durchprügeln)

Fei|la|che, der: die Fellachen (Bauer im
Niltal)

Fei|sen, der: des -s, die Felsen; der **Fels**;

das **Fei|sen|mas|siv**; die **Fels|wand**;

fel|sen|fest (unerschütterlich); **fel|sig**

Fei|me, die: der -, die Femen (heimliches
Gericht)

fe|i|nin *lat.*: (weiblich);

das **Fei|mi|ni|num** (weibliches Nomen);

die **Fei|mi|ni|stin** (Frauenrechtlerin)

Fen|chel, der: des -s (Gewürz und Heil-
pflanze); der **Fen|chel|tee**

Fen|ster, das: des -s, die Fenster; sein Geld
zum Fenster hinauswerfen (leichtfertig

ausgeben); weg vom Fenster sein (nicht

mehr gefragt sein)

Fei|ri|en, die: der -, die großen Ferien;

die **Herbst|fei|ri|en**; die **Os|ter|fei|ri|en**;

der **Fei|ri|en|job**

Fer|kel, das: des -s, die Ferkel

(Jungschwein); die **Fer|ke|lei**

Fer|ment *lat.*, das: des -s, die Fermente
(Gärstoff)

fer|n: ferne (weit entfernte) Länder; aus
ferner (alter) Zeit; von fern her; er

rangierte unter „ferner liefen“ (ohne

Siegeschancen); **fer|n|blei|ben** (wegblei-

Fede

F

ben); **fern|hal|ten** (Abstand halten);
fern|seh|en, aber: ich konnte ihn nur
 von ganz **fern seh|en**; **fern|steu|ern**;
 der Ferne Osten; die **Fer|ne**;
 der **Fern|fah|rer**; das **Fern|rohr**;
 das **Fern|seh|en**; der **Fern|spre|cher**;
 der **Fern|ver|kehr**; **fer|ner** (außerdem)
Fer|se, die: der -, die Fersen (hinterer Teil
 des Fußes); **Fer|sen|geld** geben (fliehen)
fer|tig: das Haus ist fertig; etwas fertig
 machen (zu Ende bringen), ich bin für
 die Abreise fertig (bereit); fix und
 fertig; das **Fer|tig|haus**;
 die **Fer|tig|keit**; die **Fer|tig|stell|ung**;
an|fer|ti|gen; **eil|fer|tig**; **fer|ti|gen**;
fertig werden/fertigwerden (mit der
 Arbeit)
Fes, Fez, der: (arabische Kopfbedeckung)
fesch: (schick, hübsch)
Fes|sel, die: der -, die Fesseln; die Hände
 fesseln; die Zuhörer fesseln (begeistern);
 die **Fes|sel|ung**; **fes|seln**
Fest, das: des -es, die Feste; ein Fest geben
 (feiern); der **Fest|tag**; das **Fes|ti|val**
engl. [fɛstɪvəl]; **fest|lich**
fest: ein fester (dauernder) Wohnsitz;
 fester (haltbarer) Stoff; eine feste Ansicht;
 feste (beständige) Preise; etwas fest
 versprechen; **fest an|ge|stellt**; ein fest
 angestellter Fachmann; die **Fes|te**
 (Festung); die **Fes|tig|keit** (beim Materi-
 al); das **Fest|land**; die **Fes|tung**;
fest|blei|ben (nicht nachgeben);
fest|le|gen; **fest|schnal|len** (anschnal-
 len); **fest|stell|en**; ein Ergebnis schrift-
 lich **fest|hal|ten**, aber: du musst dich
 ganz **fest hal|ten**
fest|ste|hen: (es ist gewiss); es muss
 feststehen, dass ...
Fete *franz.*, die: der -, die Feten (Fest, Party)
Fet|tisch, der: die Fetische (magischer
 Gegenstand)
Fett, das: des -/es, die Fette; das Fett
 abschöpfen (das Beste herausuchen);
 er hat sein Fett (Strafe) weg;
 das **Fett|aul|ge**; der **Fett|fleck**; **fett**: ein
 fettes Essen; ein fetter (fruchtbarer)

Boden; **fett|arm**; **fet|tig**; **fett|lei|big**;
ein|fet|ten; fett gedruckt/fettgedruckt
Fet|tus, auch **Föt|tus** *lat.*, der: des -(e)s, die
 Fetusse (Leibesfrucht ab dem 3. Monat
 Schwangerschaft); → Fötus
Fet|zen, der: des -s, die Fetzen; **fet|zig**
 (toll, rhythmisch); **fet|zen** (streiten);
zer|fetz|t
feucht: feuchte Luft; **feucht|fröh|lich**;
feucht|kalt; das **Feucht|bio|top**;
 die **Feuch|tig|keit**; **an|feuch|ten**;
bef|feuch|ten
feudal *lat.* (prunkvoll); die
 Feudalherrschaft (Vorherrschaft des
 Adels); der **Feudal|is|mus**
Feuer, das: des -s, die Feuer; etwas aus
 dem Feuer reißen (etwas noch zu einem
 guten Ende bringen); der **Feuer|alarm**;
 die **Feuers|brunst**;
 der **Feuer|lös|cher**; die **Feue|rung**;
 die **Feuer|wehr**; das **Feuer|zeug**;
feuer|si|cher; **feurig**; **feuern**; einen
 Schuss abfeuern
Feuille|ton, das: (literarischer Teil einer
 Zeitung)
Fil|as|ko *ital.*, das: des -s, die Fiaskos
 (Misserfolg)
Fib|el, die: der -, die Fibeln (Lesebuch)
Fib|er, die: der -, die Fibern (Faser)
Fich|te, die: der -, die Fichten (Nadel-
 baum)
fil|del: (lustig, vergnügt)
Fie|ber, das: des -s (Erhöhung der Körper-
 temperatur über 37°);
 das **Fie|ber|ther|mo|me|ter**; **fie|be|rig**;
 auch **fieb|rig**; **fie|bern**; **fie|ber|frei**;
fie|ber|haft (hastig, erregt)
Fie|del, die: der -, die Fiedeln (Geige,
 Violine); der **Fied|ler**; **fie|deln**
fie|l: → fallen
fies: (ekelhaft, widerwärtig, äußerst
 gemein)
Fies|ta, die: (Volksfest)
Fight *engl.* [faɪt], der: des -s, die Fights
 (Kampf); der **Figh|ter**, **figh|ten**
Fig|ur *lat.*, die: der -, die Figuren; eine
 schlanke Figur (Gestalt); **fi|gür|lich**

- wird); der **In|for|mant** (jemand, der Informationen liefert); **in|for|me|ll**; **in|for|ma|tiv**
- In|f|ra|rot**, das: des -s (nicht mehr sichtbare Wärmestrahlen); die **In|f|ra|struk|tur**
- In|ge|ni|eur** *franz.* [inscheniör], der: des -s, die Ingenieure (an Hochschulen ausgebildeter Techniker); die **In|ge|ni|eu|rin**
- In|ha|ber**, der: des -s, die Inhaber (Besitzer); die **In|ha|be|rin**
- In|haf|tie|ren**: (verhaften, einsperren)
- In|ha|lie|ren**: (Dämpfe von medizinischen Heilmitteln einatmen, in Lungenzügen rauchen); die **In|ha|la|ti|on**
- In|halt**, der: des -s, die Inhalte;
die **In|halts|an|ga|be**;
das **In|halts|ver|zeich|nis**; **in|halts|los**;
in|halts|reich
- In|hu|man**: (unmenschlich);
die **In|hu|ma|ni|tät**
- ini|ti|a|ti|ve** *lat.* [inziatiwe], die: der-, die Initiativen (Entschlusskraft); die Initiative ergreifen; die **Bür|ger|ini|ti|a|ti|ve** (Zusammenschluss von Bürgern zur Erreichung eines Zieles); der **Ini|ti|a|tor** (Anreger); **ini|ti|a|tiv**; **ini|ti|ie|ren** (etwas in Gang setzen)
- In|jek|ti|on** *lat.*, die: der -, die Injektionen (Einspritzung)
- in|klu|si|ve**: (einschließlich)
- in|kogni|to|in|kogni|to** *ital.*: (Deckname, unter anderem Namen, unerkant)
- in|kom|pe|tent** sein, *lat.*: (nicht zuständig, nicht befugt sein); die **In|kom|pe|tenz**
- in|kon|se|quent** *lat.*: (nicht folgerichtig, wankelmütig, widersprüchlich);
die **In|kon|se|quenz**
- In|lett**, das: des -(e)s, die Inlette/Inletts (Bezugsstoff bei Federbetten)
- in|mit|ten**: inmitten der Stadt (mitten drin)
- in|ne|ha|ben**: eine Stellung innehaben
- in|ne|hal|ten**: (unterbrechen); er hat mitten im Rennen innegehalten
- in|nen**: von innen; der **In|nen|ar|chi|tekt**;
das **In|nen|le|ben**;
der **In|nen|mi|nis|ter**; die **In|nen|po|li|tik**;
- die **In|nen|stadt** (Zentrum einer Stadt)
- in|ner...:** die innere Medizin;
in|ner|be|trieb|lich; **in|ner|halb**;
in|ner|lich; aber: das Innere; im Inneren des Hauses; im innersten Asiens, aber: das Innerste des Landes; bis ins Innerste vordringen
- In|ne|re|ien**, die: der - (Herz, Magen, Nieren, Leber, Lunge von Lebewesen)
- in|nig**: ein innerliches (herzlich, tiefes) Gefühl; **in|nig|lich**; die **In|nig|keit**
- In|no|va|ti|on** *lat.*, die: der -, die Innovationen (Erneuerung)
- In|nung**, die: der -, die Innungen (Handwerkerzusammenschluss)
- in|of|fi|zi|ell** *lat.*: (nicht öffentlich, vertraulich, außerdienstlich)
- In|put** *engl.*, der/das: des -s, die Inputs (Eingabe bei der elektronischen Datenverarbeitung)
- In|qui|si|ti|on** *lat.*, die: der -, die Inquisitionen (strenges, grausames Verhör, Gericht der katholischen Kirche gegen Ketzer, meist mit Folterungen); der **In|qui|si|tor**
- in|s:** (in das); ich gehe ins Haus; ins Gerede kommen
- In|sas|se**, der: des -n, die Insassen (Person, die sich in einem Fahrzeug, einem Heim, einer Anstalt o. Ä. befindet)
- in|s|be|son|de|re**: insbesondere (vor allem) die ..., aber: im Besonderen
- In|s|chrift**, die: der -, die Inschriften; die Inschrift auf einem Grabstein
- In|se|kt** *lat.*, das: des -(e)s, die Insekten (sechsbeiniges Kerbtier, z.B. Käfer, Fliege); der **In|se|k|ten|stich**;
das **In|se|k|ti|zid** (Insektenvertilgungsmittel)
- In|sel** *lat.*, die: der -, die Inseln
- In|se|rat** *lat.*, das: des -(e)s, die Inserate (Zeitungsanzeige, Annonce);
der **In|se|rent** (Aufgeber eines Inserats);
in|se|rie|ren
- in|sge|heim**: insgeheim (heimlich) beneidete er die anderen
- in|sge|samt**: (im Ganzen)
- In|si|der** *engl.* [insäider], der: des -s, die Insider (jemand, der interne Kenntnisse

Posten

die **Post|kar|te**; die **Post|leit|zahl**;
der **Post|scheck**; **post|ta|lisch**;
post|la|gernd

Pos|ten *ital.*, der: des -s, die Posten; auf
Posten (Wache) stehen; ein Posten
(Warenmenge) Kleider; auf dem Posten
(gesund) sein; einen guten Posten (Stel-
lung) haben

Pos|ter *engl.*, [*auch* *post*er], der/das: des -s,
die Poster (Plakat, Wandbild)

po|tent *lat.*: (mächtig, leistungs-, zeugungs-
fähig); die **Po|tenz**; das **Po|ten|ti|al**/
Po|ten|zi|al; **po|ten|ti|ell**/**po|ten|zi|ell**
(denkbar, möglich); **po|ten|zie|ren**
(verstärken)

Po|w|er *engl.* [*pauer*], die: der - (Stärke,
Leistung, Kraft); **po|w|ern** (hohen
Einsatz zeigen, schwer arbeiten)

PR: Publicrelation/Public Relation (Öffent-
lichkeitsarbeit)

Pracht, die: der - (Prunk, Glanz);
das **Pracht|ex|em|plar**; **präch|tig**;
pracht|voll

Prä|dik|at *lat.*, das: des -(e)s, die Prädikate
(Zensur, Satzaussage); mit Prädikat
(Auszeichnung) bestehen

Post

P

Prä|fix *lat.*, das: des -es, die Präfixe (Wort-
baustein, Vorsilbe, z. B. „be“ in bedienen)

prä|gen: eine Münze prägen (formen);
die **Prä|gung**; sich etwas **ein|prä|gen**

prä|gnant/**prä|gnant** *lat.*: etwas prägnant
(knapp und treffend) darstellen;
die **Prä|gnanz**

prah|len: (angeben, sich brüsten);
der **Prah|ler**; die **Prah|le|rei**;
der **Prah|hans**; **prah|le|r|isch**

prak|tisch *griech.*: eine praktische (zweck-
mäßige) Einrichtung; der praktische Arzt;
etwas Praktisches (Brauchbares) schen-
ken; **prak|ti|ka|bel** (gut zu handhaben);
die **Prak|tik**; der **Prak|ti|ker**;
das **Prak|ti|kum** (Ausbildung als Vorbe-
reitung auf den Beruf); **prak|ti|zie|ren**;
ein praktizierender Arzt

Prä|li|ne *franz.*, die: der -, die Pralinen
(Süßigkeit mit Schokolade)

prall: eine prall (voll) gefüllte Tasche;

der **Auf|prall**; der **Prall**; **pral|len**; der
Ball prallt vom Pfosten ab; in der **prallen**
Sonne liegen

Prä|lu|di|um *lat.*, das: des -s, die **Prä|lu|di|en**
(musikalisches Vorspiel)

Prä|mie *lat.*, die: der -, die Prämien
(Belohnung, Preis, regelmäßiger Beitrag);
das **Prä|mien|spal|ren**; **prä|mie|ren**
(auszeichnen, belohnen)

pran|gen: an der Hauswand prangt
(hängt) ein großes Schild; auf der **Wand**
prangen bunte Blumen

Pran|ger, der: des -s, die Pranger (**Scham**
pfahl); jemanden an den Pranger **stel|len**
(ihm öffentlich bloßstellen)

Pran|ke, die: der -, die Pranken (Tatzen
von großen Raubtieren)

prä|pa|rie|ren *lat.*: sich präparieren
(vorbereiten) auf eine Prüfung/den
Unterricht; ein präparierter (ausgestopf-
ter) Vogel; das **Prä|pa|rat**;
die **Prä|pa|ra|ti|on**

Prä|po|si|ti|on *lat.*, die: der -, die Präpo-
sitionen (Verhältniswort)

Prä|rie *franz.*, die: der -, die Prärien (**Gras**-
steppe Nordamerikas)

Prä|sens *lat.*, das: des - (Gegenwart,
Zeitform des Verbs); **prä|sent** (gegen-
wärtig, anwesend) sein

Prä|sent *franz.*, das: des -(e)s, die **Prä|sen|te**
(Geschenke, kleine Aufmerksamkeit);
der **Prä|sent|korb**; **prä|sen|tie|ren**
(überreichen, zeigen)

Prä|ser|va|tiv *lat.* [*präserwatif*], das: des -s,
die Präservative (Verhütungsmittel,
Kondom)

Prä|si|dent *lat.*, der: des -en, die **Prä|si|den|ten**
(Staatsoberhaupt einer Republik,
Vorsitzender); die **Prä|si|den|tin**;
die **Prä|si|dent|schaft**;
das **Prä|si|di|um**

prä|sel|n: der Regen prasselt (klatscht)
prä|sen: (schlemmen, im Überfluss
leben); die **Pras|sel|rei**

Prä|te|ri|um *lat.*, das: des -s, die **Prä|te|ri|en**
(Vergangenheitsform des Verbs)

Prä|x|is *griech.*, die: der -, die Praxen

dingkeit, Ausüben eines Berufes);
 die **Arzt|pra|xis** (die Räume eines
 Arztes); keinerlei Praxis haben (keine
 Berufserfahrung)
 die **Prä|zi|sion** *lat.*: (genau); die **Prä|zi|sion**;
 die **Prä|zi|sions|ar|beit**; **prä|zi|sie|ren**
 die **Prä|zi|sion|ge|bir|gen**; der **Prä|zi|sion|ge|bir|ger**;
 die **Prä|zi|sion|ge|bir|gerin**; die **Prä|zi|sion|ge|bir|gerin**
 der: des -es, die Preise; die Preise
 werden gesenkt; stabile Preise; um jeden
 Preis; er erhielt den ersten Preis (Aus-
 zeichnung); er verlangt einen hohen Preis
 (eine hohe Summe); der **Preis|an|stieg**;
 die **Preis|aus|schrei|ben**;
 die **Preis|emp|feh|lung**; die **Preis|fra|ge**;
 die **Preis|gef|älle**; der **Preis|stop|p**;
 die **Preis|ge|krönt**; **preis|günstig**;
 der **Preis|wert**
 die **Preis|el|bee|re**, die: der -, die Preiselbee-
 ren (Waldstrauch mit Beeren)
 du **preis|en**; du priesest, er pries,
 sie hat gepriesen, preis(e)! (loben); er
 preist deine gute Arbeit
 die **Preis|ga|be**, die: der -, die Preisgaben;
 die **Preis|ge|ben**; die Grundsätze preisgeben
 (aufgeben); ein Geheimnis preisgeben
 (verraten); der Witterung preisgeben
 (ausgeliefert sein)
 die **Preis|ka|re** *franz.*: (misslich, schwierig); in
 einer prekären Lage sein
 den Arm **prellen**; den Arm geprellt (gestoßen); die
 Zeche prellen (nicht bezahlen);
 der **Prell|ball** (ein Ballspiel);
 der **Prell|bock**; die **Prell|lung**;
 der **Zech|prell|ler**
 die **Pre|m|ie|re** *franz.* [premjär], die: der -,
 die Premieren (Erst- oder Uraufführung);
 der **Pre|m|ie|er|mi|nis|ter** [premj...]:
 (Ministerpräsident);
 das **Pre|m|ie|er|mi|nis|te|ri|um**
 der: (Priester);
 das **Pres|by|te|ri|um**
 die **Pres|chen**: (jagen, fahren); das Auto
 prescht vorbei
 die **Pres|se**, die: der -, die Pressen; frisch
 gepresster Saft; die Obstpresse macht aus
 Apfelsinen Apfelsinensaft; die Presse ist

die Gesamtheit des Zeitungs- und
 Zeitschriftenwesens;
 die **Pres|se|agen|tur**; die **Pres|se|frei|heit**;
 der **Pres|se|kom|men|tar**;
 die **Pres|se|kon|fe|renz**;
 die **Pres|se|zen|sur**;
 der **Press|luft|ham|mer**; **pres|sen**: du
 presst, du presstest, er presste, sie hat
 gepresst, press(e)!

Pres|ti|ge *franz.* [prestisch], das: des -s
 (Ansehen, Geltung);
 die **Pres|ti|ge|fra|ge**

Preu|ßen: (früheres Land des Deutschen
 Reiches)

pr|ickeln: das **Pr|ickeln**; **pr|ickelnd**
 (erregend); ein prickelndes Gefühl;
 prickelnder (perlender) Sekt

Pries|ter *griech.*, der: des -s, die Priester
 (Geistlicher); **pries|ter|lich**

pr|ij|ma *lat.*: das macht er prima (erstklas-
 sig, vorzüglich); ein prima Kerl; prima
 (lecker) Essen; die **Pr|ij|ma** (oberste
 Schulklasse); der **Pr|ij|ma|ner**;
 der **Pr|ij|mus** (erster in der Schulklasse);
 die **Pr|im|zahl** (Zahl, die nur durch 1
 oder sich selbst geteilt werden kann)

pr|im|it|iv: ein primitiver (ursprünglicher,
 geistig unterentwickelter) Mensch; sie
 wohnt sehr primitiv (ganz einfach)

Print|me|di|um *engl.*, das: des -s, die
 Printmedien (Zeitung, Zeitschrift, Buch)

Prin|z *lat.*, der: des -en, die Prinzen;
 die **Prin|zes|sin**

Prin|zip *lat.*, das: des -s, die Prinzipien; ein
 Mensch mit Prinzipien (Grundsätzen);
 seinen Prinzipien (Richtschnur) treu
 bleiben; **prin|zipi|ell**; prinzipiell bin ich
 einverstanden; das tue ich prinzipiell
 (grundsätzlich) nicht

Pri|o|ri|tät *franz.*, die: der -, die Prioritäten
 (Vorrang)

Pr|ise *franz.*, die: der -, die Prisen (kleine
 Menge, zwischen zwei Fingern zu
 greifen); eine Prise Salz

Pris|ma *griech.*, das: des -s, die Prismen
 (Vieleck, lichtbrechende Kantensäule);
pris|men|för|mig

Pritsche

Prit|sche, die: der -, die Pritschen (einfache Lagerstatt, Ladefläche eines Lkws); **prit|schen**; du pritschst (den Volleyball mit den Fingern weiterspielen)

privat *lat.*: private (persönlich) Meinung; private (nicht öffentlich) Ausgaben; privater (vertraulich) Eingang; der **Privat|de|tektiv**;

das **Privat|ei|gen|tum**;

das **Privat|fern|se|hen**;

der **Privat|leh|rer**; die **Privat|schu|le**;

privat|si|e|ren (einen öffentlichen Betrieb in einen Privatbetrieb umwandeln)

Privi|leg *lat.*, das: des -(e)s, die Privilegien (Vorrecht, Sonderstellung);

privi|le|gie|ren; jemandem ein Privileg (Sonderrecht) einräumen

pro *lat.*: pro (jedes) Stück; pro (je) Kopf; pro Tag; das **Pro und Kon|tra** (Für und Wider); pro forma (nur zum Schein)

Pro|be *lat.*, die: der -, die Proben; ein Auto Probe fahren; die Probe aufs Exempel machen; jemanden auf die Probe stellen; eine Probe (einen kleinen Teil) untersuchen; der **Pro|be|alarm**;

die **Pro|be|auf|nah|me**;

die **Pro|be|fahr|t**; **pro|ben** (auf der Bühne proben)

pro|bie|ren: Probieren geht über Studieren; **aus|pro|bie|ren**

Pro|blem/Pro|blem *griech.*, das: des -s, die Probleme (schwierige, ungelöste Aufgabe); die **Pro|b|le|ma|tik**;

pro|b|le|ma|tisch; **pro|b|lem|los**

Pro|dukt, das: des -(e)s, die Produkte (Erzeugnis, Ertrag, Ergebnis);

die **Pro|duk|ti|on**; der **Pro|du|zent**;

pro|duk|tiv (ergiebig, schöpferisch);

pro|du|zie|ren (etwas anfertigen, durchführen)

pro|fan *lat.*: (weltlich, alltäglich)

Pro|fes|sor *lat.*, der: des -s, die Professoren (Hochschullehrer); die **Pro|fes|so|rin**;

Abk. Prof.; die **Pro|fes|sur** (Lehramt)

Pro|fi, der: des -s, die Profis;

die **Pro|fi|mann|schaft** (Mannschaft aus

Berufsspielern); **pro|fes|si|o|nell**

Pro|fil *franz.*, das: des -s, die Profile; etwas im Profil (Seitenansicht, Längs- oder Querschnitt) darstellen; das Profil (Riffelung bei Gummireifen) ist abgefahren; **pro|fi|liert** (von ausgeprägter Art); sich **pro|fi|lie|ren** (hervortreten)

Pro|fit *franz.*, der: des -(e)s, die Profite (Nutzen, Gewinn); der **Pro|fit|ma|cher**; ein profitbringendes (gewinnbringend) Geschäft; **pro|fi|ta|bel**; **pro|fi|tie|ren** (Nutzen ziehen, Vorteil haben)

pro for|ma *lat.*: (der Form wegen, zum Schein)

pro|fund *lat.*: (tief, gründlich); profunde Kenntnisse

Pro|gnose/Pro|gnose *griech.*, die: der -, die Prognosen (Vorhersage); die ärztliche Prognose; die **Wet|ter|pro|gnose**

Pro|gramm *griech.*, das: des -s, die Programme (Planung, Darbietungsfolge); das **Schalt|programm** (Aufeinanderfolge von Schaltvorgängen);

pro|gram|ma|tisch (dem Programm gemäß, richtungsweisend);

pro|gramm|ge|mäß;

pro|gramm|mie|ren (ein Programm erstellen und in den Computer eingeben)

pro|gres|siv *lat.*: (fortschreitend, sich entwickelnd); die **Pro|gres|si|on** (Steigerung, Zunahme)

Pro|jekt *lat.*, das: des -(e)s, die Projekte (Plan, Vorhaben); der **Pro|jek|tor** (Bildwerfer); der **Pro|jekt|un|ter|richt** (eine Aufgabe unter verschiedenen Sichtweisen angehen); **pro|ji|zie|ren** (mit dem Projektor ein Bild an die Wand werfen); **pro|jek|tie|ren** (planen)

Pro|ku|r|ist, der: des -en, die Prokuristen (Angestellter, der für die Firma verbindlich unterschreiben darf)

Pro|le|ta|r|ier *lat.*, der: des -s, die Proletarier (Arbeiter); der **Pro|let** (einfach denkender Mensch); das **Pro|le|ta|r|at**; **pro|le|ta|r|isch**

Pro|log *griech.*, der: des -(e)s, die Prologe (Einleitung, Vorwort, Vorspiel)

Prit

P

Qual

Qual, die: der -, die Qualen (Leid, Schmerz); die **Quäl|le|rei**;
der **Quäl|geist**; **qual|voll**; ein qualvoller Tod; jemanden **quäl|len**; sich **quäl|len** (sich sehr abmühen, Qualen bereiten)

Qual|li|fi|ka|ti|on *lat.*, die: der -, die Qualifikationen (Eignungsnachweis, Befähigungsnachweis); das **Qual|li|fi|ka|ti|ons|spiel**;
sich **qual|li|fi|zie|ren** (sich eignen, zu etwas qualifiziert sein, eine bestimmte Leistung bringen); ein qualifizierter Mitarbeiter

Qual|li|tät *lat.*, die: der -, die Qualitäten (Beschaffenheit, Güte); ein Mann mit Qualitäten (mit Fähigkeiten von hohem Wert); die **Qual|li|tät|sar|beit**;
qual|li|ta|tiv

Qual|le, die: der -, die Quallen (Nesseltier); **qual|lig**

Qual|m, der: des -(e)s (dicker Rauch, Dampf); **qual|mig**; **qual|men**

Quan|ti|tät *lat.*, die: der -, die Quantitäten (Menge, Anzahl, Größe); das **Quän|t|chen** (eine kleine Menge); **quän|t|chen|wei|se**; **quan|ti|ta|tiv** (mengenmäßig)

Quan|tum *lat.*, das: des -s, die Quanten (abgemessene Menge, Anzahl)

Qua|ran|tä|ne *franz.* [karantäne], die: der -, die Quarantänen (vorübergehende Absonderung, Isolierung Ansteckungsverdächtiger, Schutz gegen Ansteckung); die **Qua|ran|tä|ne|sta|ti|on**

Qua|rk, der: des -s (Käse, Unsinn); die **Qua|rk|spei|se**; sich über jeden Quark aufregen; das geht dich einen Quark an (nichts an)

Qua|rt|al *lat.*, das: des -s, die Quartale (Vierteljahr); der **Qua|rt|als|ab|schluss**

Qua|rt|ett *ital.*, das: des -s, die Quartette (Musikstück für vier Singstimmen oder Instrumente sowie die Aufführenden, Kartenspiel); das **Streich|qua|rt|ett**

Qua|rt|ier *franz.*, das: des -s, die Quartiere (Unterkunft); **ein|qua|rt|ie|ren** (Soldaten Unterkunft geben)

Qua|rz, der: des -es, die Quarze (Mineral); **qua|rz|zig**; **qua|rz|hal|tig**

qua|si *lat.*: (gewissermaßen, gleichsam, so gut wie)

qua|sel|n: (dummes Zeug reden, schwatzen); die **Qua|sel|lei**;
die **Qua|sel|strip|pe**

Qua|st, der: des -(e)s, die Quaste (breiter Pinsel)

Qua|st|e, die: der -, die Quasten (Fransenbüschel, Troddel); die **Pin|sel|qua|st|e**

Qua|tsch, der: des -(e)s; einen Quatsch (Unsinn) reden; die **Qua|tsch|ei|rei**;
der **Qua|tsch|kopf**; **qua|tsch|en**

Que|cke, die: der -, die Quecken (Unkraut)

Que|ck|sil|ber, das: des -s (silbriges Schwermetall); **que|ck|sil|ber|hal|tig**;
que|ck|sil|br|ig

Que|lle, die: der -, die Quellen (Wassertritt aus der Erde); aus erster Quelle; seine Geldquellen versiegen; neue Quellen erschließen; das **Quell|was|ser**;
quel|len (herausfließen, sprudeln); du quillst, du quöllest, es quoll, es ist gequollen, quill!; **quel|len**; es quellt, es ist gequellt; die Bohne quellt (wird im Wasser weich); **auf|quel|len**

quen|geln: müde Kinder quengeln (klagen, jammern); die **Quen|ge|lei**;
quen|ge|lig|queng|lig

quer: quer durch den Fluss; kreuz und quer; uns ist alles quer gegangen (misslungen); sie hat sich quergelegt (hat sich widersetzt); quer gelegt (im Bett); **quer|durch**; er rannte einfach querdurch, aber: er rannte einfach quer durch das Kornfeld; **quer|feld|ein**; ein **quer|ge|streif|ter|quer|ge|streif|ter** Pullover; der **Quer|bal|ken**;

der **Quer|schl|äger**; der **Quer|schnitt**;
die **Quer|sum|me**; der **Quer|trei|ber**;
du darfst mir nicht in die Quere kommen

Que|ru|lant *lat.*, der: des -en, die Querulanten (Nörgler); die **Que|ru|lan|tin**;
quet|schen: (klemmen, zwängen); du quetschst; die **Quet|schung**

Qual

Q

- der **Schick|sals|schlag** (Unglück); von einem Schicksalsschlag getroffen werden; das Schicksal des Nächsten mittragen;
schick|sal|haft
schie|ben: du schiebst, du schobest, er schob, sie hat geschoben, schieb(e)!; einen Termin **ver|schie|ben**; die Verantwortung **ab|schie|ben**; der **Schie|ber**; die **Schie|bung**; die Schuld auf jemanden schieben; jemandem etwas in die Schuhe schieben; etwas auf die lange Bank schieben; tausend Gründe vorschieben; Kohldampf schieben (Hunger haben); Wache schieben (Wache stehen)
Schieds|rich|ter, der: des -s, die Schiedsrichter; das **Schieds|ge|richt**; der **Schieds|spruch**; die **Schieds|rich|te|rin**
schief: (geneigt, schräg); die Sache wird schiefgehen (misslingen); er liegt schief (fehl, ungünstig); du bist schiefgewickelt (im Irrtum); schief gewickelter/schiefgewickelter Verband; auf die schiefe Bahn geraten (ohne inneren Halt, unehrlich werden); er sieht mich schief an (misstrauisch, argwöhnisch); in ein schiefes Licht geraten (falsch beurteilt werden); der schiefe Turm von Pisa
Schie|fer, der: des -s, die Schiefer (in dünne Platten zerbrechende Gesteinsart); das **Schie|fer|dach**; das **Schie|fer|ge|bir|ge**; die **Schie|fer|ta|fel**
schie|len: (nicht geradeaus sehen, Augenkrankheit); auf etwas schielen (unbemerkt blicken)
schien: → scheinen
Schie|ne, die: der -, die Schienen; das **Schien|bein**; das **Schie|nen|fahr|zeug**; der **Schie|nen|ver|kehr**; **schie|nen**; einen gebrochenen Arm schienen
schier: schieres (reines) Gold; das ist schier (fast) unmöglich
schie|ßen: du schießt, du schössest, er schoss, sie hat geschossen, schieß(e)!; die **Schieß|bu|de**; der **Schieß|platz**; die **Schieß|e|rei**; die **Schieß|schar|te**; mit der Pistole schießen; es ist zum Schießen (Lachen); einen Bock schießen (Fehler machen); aufpassen wie ein Schießhund (genau aufpassen); → Schuss
Schiff, das: des -es, die Schiffe; das Schiff liegt vor Anker; die **Schiff|fahrt**; **Schiff|bruch** erleiden (scheitern); der **Schiff|er**; der **Schiffs|jun|ge**; **schiff|bar**; **schiff|brü|chig**; **schiff|fen**
Schik|ka|ne *franz.*, die: der -, die Schikanen (Bosheit, Hinterhältigkeit); das ist reine Schikane; er hat ein Auto mit allen Schikanen (mit allem Zubehör); **schik|ka|nös** (boshaft); **schik|ka|nie|ren** (jemandem böswillig die Arbeit erschweren)
Schij|ko|ree, der: *auch* Chicorée; (Gemüse)
Schild, der: des -(e)s, die Schilde (am Arm getragene Platte als Schutz); der **Schild|bür|ger** (mit Schild bewaffneter Städter, töricht handelnder Mensch); der **Schild|bür|ger|streich**; die **Schild|drü|se**; das **Schild|drü|sen|hor|mon**; die **Schild|krö|te**; etwas im Schilde führen (insgeheim etwas beabsichtigen); jemanden auf den Schild heben (ihn ehren)
Schild, das: des -(e)s, die Schilder (Erkennungszeichen, Warntafel); das **Aus|hän|ge|schild**; das **Preis|schild**; das **Ver|kehrs|schild**; das **Schild|chen**; der **Schil|der|wald** (eine große Menge von Verkehrsschildern); **be|schil|dern** (Schilder aufstellen)
schil|dern: (beschreiben); die **Schil|de|lung**
Schilf, das: des -(e)s, die Schilfe (Röhrich am Uferstrand); das **Schilf|dach**; das **Schilf|rohr**; **schilf|be|deckt**
Schil|ler|lo|cke, die: der -, die Schillerlocken (Gebäck, geräucherte Fischspezialität)
schil|lern: das Kleid schillert in verschiedenen Farben; ein schillernder (undurch-